

Bericht über das Basler Naturhistorische Museum für das Jahr 1902.

Von

Th. Engelmann.

Im abgelaufenen Jahre haben wir in erster Linie einige Veränderungen im Personalbestande sowohl der Kommission als auch der Assistenten zu erwähnen. Im Dezember 1901 begaben sich die Herren Dr. F. und P. Sarasin auf ihre zweite Reise zur Erforschung von Celebes. Von ihrer grössten Expedition sind die beiden Forscher trotz mannigfachen Schwierigkeiten glücklich nach Makassar zurückgekehrt und wir hoffen, sie im Laufe des nächsten Jahres wohlbehalten bei uns wieder begrüssen zu dürfen.

Anfang des Sommers reichte unser langjähriger Custos, Herr E. Schenkel, sein Entlassungsgesuch auf 1. Oktober ein. Wir entsprachen seinem Wunsche unter bester Verdankung der geleisteten Dienste und gedenken billiger Weise auch in diesem Jahresberichte nochmals der zahlreichen, wertvollen Leistungen dieses gewissenhaften und treuen Beamten.

Aus der Zahl der Bewerber, die sich auf die Ausschreibung der Custosstelle im Kantonsblatt hin gemeldet hatten, wählte die Kommission einstimmig Herrn Dr. Jean Roux von Genf, der sich bisher in sehr zufriedenstellender Weise in seine Obliegenheiten eingearbeitet hat.

Im Herbste meldete sich Herr E. Mory als freiwilliger Assistent für die Coleopteren, so dass wir Herrn Roux von der Verpflichtung gegenüber der entomologischen Sammlung, welche bisher mit seinem Amte verbunden war, entheben konnten.

In der geologischen Abteilung verliess der Assistent Herr Dr. Karl Strübin uns schon nach Ablauf des ersten Quartals. An seine Stelle trat Herr Dr. Max Käch.

Von dem freiwilligen Museumsverein wurde der osteologischen Abteilung in dankenswerter Weise ein Beitrag von Fr. 1000. — zur Erwerbung einer wichtigen Sammlung zur Verfügung gestellt.

Von der Akademischen Gesellschaft wurde uns der Rest des Fonds für einen akademischen Lehrer mit Fr. 441.70 zu Ausgrabungszwecken zugewiesen. Über die Verwendung der beiden Summen berichten wir bei der osteologischen Abteilung.

Der schon längst in Aussicht gestellte Staatsbeitrag von jährlich Fr. 1000. — für die Rütimeyer'schen Sammlungen wurde im Budget für 1902 bewilligt und gelangte in diesem Jahre zum erstenmale zur Auszahlung.

In der *zoologischen Abteilung* wurde von *Säugetieren* *Equus Asinus Somalicus* in einem erwachsenen und in einem jungen Exemplare angeschafft. Diese Stücke bilden eine sehr erwünschte Vervollständigung unserer Wildpferdserie. Ferner erwarben wir eine Anzahl Säugetiere von Sumatra, sämtliche für unsere Sammlung neu, von Herrn G. Schneider.

Durch Herrn Dr. Büttikofer in Rotterdam konnten wir je ein Exemplar von *Chinchilla lanigera* und *Cercoptes Talapoïn*, beide für uns neu, erwerben.

An Geschenken erwähnen wir in erster Linie eine Sendung von 15 Fledermäusen von Herrn Dr. Göldi in Parà und eine Anzahl sumatranischer Säugetiere von

Herrn A. von Mechel, worunter ein Exemplar des noch nicht vorhandenen *Sciuropterus platyurus*; eine Anzahl für die Sammlung verwertbarer Tiere erhielten wir ferner durch die Direktion des Zoologischen Gartens. An einheimischen Säugetieren verdanken wir Herrn P. Fontana, der uns alljährlich mit Geschenken erfreut, zwei seltene Fledermäuse; den Herren Schenkel, Vater und Sohn, eine Anzahl Species aus unserer Umgebung.

In der *Abteilung der Vögel* wurden zur Vervollständigung der Sammlung der Paradiesvögel zwei noch fehlende Species von Neu-Guinea angeschafft. Durch Vermittlung des Herrn Dr. Büttikofer erwarben wir ein sehr schönes Exemplar von *Carbophaga Warthoni* von Christmas-Island.

Geschenke erhielten wir von den Herren Dr. Büttikofer und E. Schenkel, von Frau Fäsch-Schlöth, vom Tit. Erlenverein und von der Direktion des Zoologischen Gartens.

Für die *Reptiliensammlung* wurden zwei bei Dornach gefangene Exemplare der diesen Sommer besonders häufigen Juraviper, *Vipera aspis*, angekauft.

Eine erfreuliche Vermehrung dieser Sammlung wurde auf dem Tauschwege erzielt. Herr J. Hurter in St. Louis U. S. A. sandte uns als Gegengabe gegen eine Serie aus unsern Doubletten 34 nordamerikanische und kubanische Reptilien in 21 Arten, wovon nicht weniger als 18 für die Sammlung neu sind.

Geschenke gingen ein von den Herren: A. von Mechel, Wegelin in Frauenfeld, Dr. P. und F. Sarasin, A. Urech, Frl. Fäsch, F. Riggensbach-Stehlin, K. Geigy-Burckhardt und E. Fäsch Sohn.

Die *Sammlung der Fische* erfuhr eine wertvolle Vermehrung durch eine Sendung von unserm unermüd-

lichen Gönner, Herrn A. von Mechel von Sumatra, umfassend 65 Exemplare, welche noch der genauen Bestimmung harren.

Die *Mollusken*-, *Spinnen*- und *Crustaceen*-Sammlung wurde von den Herren P. Fontana, H. De Lessert in Genf und G. Schneider durch Geschenke und Tausch vermehrt.

Belangreicher ist der Zuwachs der *Abteilung der Tausendfüsse*, welcher eine Serie von 11 uns noch fehlenden schweizerischen Arten zukam, die von Herrn Dr. Faes in Lausanne, dem Verfasser eines Werkes über die einheimischen Tausendfüsse, erworben wurden.

Die beiden Assistenten waren hauptsächlich mit Revisionsarbeiten am Reptilien-, Säugetier- und Vögelkatalog beschäftigt. Ferner wurde die Sammlung der aussereuropäischen Spinnen geordnet. Der immer mehr zunehmende Raumangel dieser Abteilung veranlasste uns zu einer eingreifenden Reduktion unserer ältern Doublettenbestände.

Um der zoologischen, osteologischen und entomologischen Abteilung neue Gönner zu werben, ist noch im Verein mit Herrn E. Schenkel eine für den Druck bestimmte Anleitung zum Sammeln ausgearbeitet worden, die wir an Schweizer im Auslande zu versenden gedenken.

Schliesslich erwähnen wir noch, dass unser gesamter Diplopodenvorrat zur Bearbeitung an Herrn Dr. Carl in Genf gesandt worden ist.

Die *Entomologische Abteilung* hat nach Mitteilung ihres Vorstehers, Herrn F. Riggenbach-Stehlin, nebst einer Anzahl von Erwerbungen durch Kauf, Geschenke erhalten von den Herren: Dr. Göldi in Parà, Kübler-Heissinger in Basel, Paul Fontana in Chiasso, Gymnasiallehrer Schäfer in Basel, W. Rüttimeyer, J. Strub, E. Barth,

von der Tit. Universitätsbibliothek und dem Vorsteher der Sammlung. Der Assistent, Herr H. Sulger, hat in aller Treue seines Amtes gewaltet.

Eines ganz ausserordentlichen Zuwachses erfreute sich die *osteologische* Sammlung. Aus dem Berichte ihres Vorstehers, des Herrn Dr. *H. G. Stehlin* entnehmen wir folgendes: Die Fundstelle in Egerkingen wurde dieses Jahr aus verschiedenen Gründen nicht ausgebeutet. Dagegen wurde wieder im Mormont bei La Sarraz durch eigene Grabungen eine Anzahl interessanter Fossilien, worunter zwei wahrscheinlich neue Formen, erhalten. Aus Val d'Arno, wo wir die alten Beziehungen durch gütige Vermittlung von Herrn Pfr. *H. Iselin* in Florenz weiter unterhielten, sind zwei Sendungen eingetroffen, die uns neben mancherlei interessanten Belegstücken der bekanntern dort vorkommenden Säugetiere einen sehr schön erhaltenen Unterkiefer des Val d'Arno - Affen, *Aulaxinus Florentinus*, brachten.

Eine wertvolle Vermehrung der Bestände an Pliocän-Fossilien von Perrier erhielt Herr Dr. H. Stehlin infolge Verbindung mit Herrn Biélavsky in Issoire. Im übrigen wurde bei den Ankäufen im Hinblick auf die stetig fortschreitende Sichtung unserer Bohnerz-Fauna das Hauptaugenmerk auf die Vermehrung unserer eocänen Säugetierserien gerichtet.

Zunächst gelang es, von dem neu entdeckten Fundort *Robiac* bei St. Mamert (Gard) eine hübsche Dokumentensammlung zusammen zu bringen. Ebenso wurde von den Fundstellen St. Hippolyte-de-Caton und La Débruge (Vaucluse) allerhand willkommenes bezogen. Die Hauptvermehrung aber brachte der Ankauf zweier Sammlungen von Fossilien aus den obereocänen und unteroligocänen *Phosphoriten* des *Quercy*, der von dem Vorsteher der Abteilung schon seit mehreren Jahren ins Auge gefasst

war. Unser Bestand an Fossilien aus diesem jetzt so ziemlich erschöpften Fundgebiet hat durch denselben eine sehr erfreuliche Vollständigkeit erlangt.

Geschenke erhielt die Abteilung von den Herren Dr. Veillon, Direktor Frohnhäuser in Wylen, Professor Koken in Tübingen, Gallien Mingaud in Nîmes, Prof. Charles Depéret in Lyon und vom löbl. Baudepartement.

Ein Ereignis für die Abteilung, das besonders hervorgehoben zu werden verdient, war die Herstellung eines Gypsausgusses des *Aristodesmus Rütimeyeri* aus dem Bunt-Sandstein von Riehen. Unter der sorgfältigen Überwachung des Herrn Dr. von Huene wurde diese Arbeit im geologischen Institut in Tübingen ausgeführt. Sie ist über alle Erwartung gut und ohne die geringste Beschädigung des Originals geglückt. Der Ausguss hat neue Aufschlüsse über die Organisation des seltsamen Tieres gebracht, die in einer nächstens erscheinenden Arbeit des Herrn von Huene behandelt werden.

Die Ankäufe von recentem Material traten in diesem Jahre hinter diejenigen von Fossilien aus verschiedenen Gründen, unter anderm wegen Unzulänglichkeit der Raum- und Mobiliarverhältnisse stark zurück. Es wurden Skelette von zwei Affenspecies, sowie von *Equus Asinus Somalicus* erworben.

Geschenkweise gingen ein eine grosse Serie von Skelettmaterialien aus Celebes von den Herren P. und F. Sarasin, sowie diverse weitere Objekte von den Herren A. von Mechel, A. Ryhiner-Stehlin, Ingenieur E. Riggenschbach, René La Roche, Ingenieur Klingelfuss, G. Schneider, E. Schenkel und von der Direktion des Zoologischen Gartens.

Die Revision der Böhnerz-Fossilien ist soweit gediehen, dass nunmehr ein erster Teil der geplanten Arbeit, die Perissodactylen betreffend, redigiert werden kann.

Die Abteilung hat im Berichtsjahre den Besuch von Herrn Dr. Jean Giraud von Clermont-Ferrand erhalten, der dann in seinen „Etudes géologiques sur la Limagne“ die Säugetier-Fossilien aus der im vorigen Jahre erworbenen Sammlung Vannaire aufgeführt hat.

Der Diener J. Stuber ist im Berichtsjahre seinen Verpflichtungen in befriedigender Weise nachgekommen.

Aus der *geologischen Abteilung* sei zunächst erwähnt, dass die Umordnung der petrographischen Sammlung in die neuen Schränke laut Bericht ihres Vorstehers begonnen hat; sie soll im kommenden Jahre, in welchem die Sammlung in einem frei gewordenen Parterrelokal des Rollerhofes Unterkunft finden wird, vollendet werden.

Angekauft wurde für dieselbe eine Serie von Montblangesteinen, die unter Leitung von Prof. Du Parc in Genf zusammengestellt wurde.

Geschenke gingen ein von der Direktion der Rhätischen Bahn (Albulatunnel), von der Bauunternehmung des Simplontunnels, von Herrn Dr. R. Helbing, Dr. H. Preiswerk, Dr. E. Greppin und Prof. C. Schmidt.

Von den Arbeiten des Herrn Dr. E. Greppin erwähnen wir die Bestimmung und Einordnung der Fossilien des nordöstlichen Juras. Ferner die Zusammenstellung einer kleinen, übersichtlichen petrographischen Sammlung zur Erklärung der Schichten des Basellandschaftlichen Juras. Der von ihm erstellte Katalog von Originalien ist in den Verhandlungen der Basler Naturforschenden Gesellschaft Band XV publiziert worden.

Von Erwerbungen erwähnen wir eine Petrefactensammlung aus dem schweizerischen und französischen Jura von Herrn Gally-Preiswerk. Eine Sammlung von 800 Fossilien aus dem obern Sequan von Cordebugle bei Lisians (Normandie) von Herrn Brasile, Geologe in Caën.

Geschenke gingen ein von den Herren: Dr. Strübin, Ratschreiber Oertlin in Grenzach, Sarasin-Warnery, Felix Burckhardt und vom Vorsteher der Sammlung.

Der von Herrn Dr. Gutzwiller verwalteten Sammlung *fossiler Pflanzen* übergab Frau Geigy-Burckhard in Münchenstein eine grosse Serie von Keuperpflanzen aus der Neuen Welt, welche ihr verstorbener Sohn, Herr Dr. E. Geigy gesammelt hatte.

Fernere Geschenke gingen ein von Herrn Oberst W. Bischoff, Dr. H. Preiswerk und Dr. A. Gutzwiller.

Die demselben Kommissionsmitglied unterstellte Sammlung tertiärer und quartärer Fossilien wurde mit Hilfe des Herrn Prof. Ch. Meyer von Zürich, einem der besten Kenner der Tertiärconchilien, teilweise neu durchbestimmt und geordnet.

Geschenke gingen ein von Herrn Dr. Greppin und dem Vorsteher der Abteilung.

Die unter der Obhut des Herrn Dr. Th. Engelmann stehende *mineralogische Sammlung* blickt auf ein ruhiges Jahr zurück.

Unter den Erwerbungen erwähnen wir eine Serie von Dolomitmineralien des Binnenthales. Eine Anzahl derselben sind von dem besten jetzigen Kenner, Prof. Baumhauer in Freiburg (Schweiz) selbst bestimmt. Sie sind in einem besondern Pultkasten einheitlich aufgestellt. Des fernern verzeichnen wir einen grossen, tiefroten Flussspathkrystall, Octaeder von über 6 cm Kantenlänge, von dem berühmten Funde am Gotthard zu Anfang der achtziger Jahre herstammend. Von den in den schweizerischen Sammlungen vorhandenen Stücken dürfte unser Exemplar eines der grössten jenes Fundes sein.

Geschenke erhielt unsere Abteilung von den Herren: Prof. W. von Speyr in Bern, Pfr. Iselin in Riehen, H. Bernoulli, Fehlmann, Prof. C. Schmidt und Dr. Th. Engelmann.

Der diesen Herbst verstorbene Herr E. Kellermann-Preiswerk vermachte der mineralogischen Sammlung ein Aquarell des Malers J. W. Lerch 1846.

Das Bild stellt eine Koralle, zwei Muscheln und eine Bergkrystallgruppe aus der Dauphinée in feiner und getreuer Weise dar und ist eine freundliche Erinnerung an den Geber, der sich in jüngern Jahren für Mineralogie besonders interessierte. Es hat in unserm Saale seinen Platz gefunden.

Der Besuch der Sammlungen war ein überaus erfreulicher. Wir schliessen, indem wir unser naturhistorisches Museum dem steten Wohlwollen der hohen Behörden und unserer Bürgerschaft empfehlen.

Verzeichnis der Geschenke an das Naturhistorische Museum im Jahre 1902.

1. Zoologische Sammlung.

Herr Dr. **Büttikofer**, Rotterdam: *Chamaepelia patterna*, Nord-Amerika, neu für die Sammlung.

Tit. Erlenverein: *Cygnus melanchorhyphus*.

Fräulein **Faesch**: *Testudo graeca*.

Herr **E. Faesch**: *Hyla arborea*.

Frau **Faesch-Schlöth**: *Ruticella phoenicura*.

Herr **P. Fontana**, Chiasso: *Vesperugo Kuhli* und *Vespertilio Capaccini* von Chiasso (letztere neu für die Schweiz); *Unio spec.*

„ **K. Geigy-Burckhardt**: *Coronella Austriaca*, Münchenstein (3 Exempl.).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft zu Basel](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [15_1904](#)

Autor(en)/Author(s): Engelmann Theodor Wilhelm

Artikel/Article: [Bericht über das Basler Naturhistorische Museum für das Jahr 1902 171-179](#)